

## Freitag, 5.6.2020 – Trost aus dem Wort Gottes

Manchmal sehnen wir uns nach einer Lösung. Aber manchmal wird es nicht mehr besser. Dann geht es nur hindurch – mitten durchs Leid. Doch dann kommt Jesus im Heiligen Geist und sagt: Ich bin immer noch da, und ich werde nicht gehen. Ich packe nicht die Koffer und gehe, wenn dich Menschen im Stich lassen. Ich ziehe nicht aus, weil es bei dir ungemütlich wird. Ich bleibe. Ich halte dich. Ich bringe dich da durch.

Sei gewiss: Das, was du durchmachst, ist noch nicht das letzte Wort in deinem Leben. Das letzte Wort habe immer noch ich!

Niemals werde ich dich im Stich lassen!

Am liebsten tröstet der Geist durch den Zuspruch eines Wortes Gottes. Wir dürfen damit rechnen, getröstet zu werden!

**Gebet:** Danke, Vater, dass Du mich niemals verlässt!

## Samstag, 6.6.2020 – Wenn das Leben neu wird!

Der Heilige Geist ist nicht nur Tröster, er ist auch Lehrer. Er lehrt uns, die Wahrheit Gottes zu verstehen. Jesus sagt: „Er wird euch alles lehren, euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ Der Geist der Wahrheit leitet in alle Wahrheit, erinnert an Jesu Worte und lehrt uns, in der Wahrheit Jesu zu bleiben.

Und das Lehrbuch des Lehrers ist auch klar: Er lehrt an Hand der Worte, die Jesus uns hinterlassen hat. Sein Lehrbuch ist die Bibel – die inspirierte, heilige Schrift. Und wir sind Schüler des Heiligen Geistes, wenn wir auch Schüler der Bibel bleiben. Wir brauchen offenbar einen Lehrer im Glauben, egal ob wir alt sind oder jung. Wir bleiben Schüler Gottes. Lebenslanges Lernen gilt auch im Glauben. Denn wir irren uns häufig. Und oft ist es nicht das Wissen über die Worte Jesu, das uns fehlt, es ist die Erinnerung bei Entscheidungen, die wir brauchen.

Wenn wir uns immer wieder seinem Wort auszusetzen, dann öffnen wir uns am besten für das Wirken des Heiligen Geistes: Dann werden wir an Jesu Worte erinnert, wenn es nötig ist.

**Impuls:** Lese ich eigentlich regelmäßig die Bibel? Warum bzw. warum nicht? Falls nicht: Wie kann ich es ändern?

Und am nächsten Sonntag, 7. Juni  
geht es um das Thema „**Wir sind ein Teil dieser Geschichte.**“  
Predigt: Claus Scheffler

## Andachten für jeden Tag der Woche

Gottesdienst am Pfingstsonntag, 31.05.2020

**„Gottes Geist tröstet und verbindet.“**

(Joh 14, 23-27)

von Pastor Burkhard Senf

Die Hauptaussagen der Predigt:

- **„Der Heilige Geist führt uns zur Liebe.“**
- „Der Heilige Geist nimmt Wohnung - er zieht bei uns ein!“
- „Gott lebt durch den Geist Gottes in uns - bis zum Ende der Zeiten.“
- „In jedem noch so schwachen Christen wohnt der Heilige Geist.“
- **„Der Heilige Geist verbindet uns.“**
- **„Der Heilige Geist tröstet uns.“**
- „Gottes Wesen ist das Trösten.“
- „Diesen Trost haben wir alle nötig.“
- Gott spricht Dir zu: „Niemals werde ich dich im Stich lassen.“
- Pfingsten heißt: „Du darfst damit rechnen, getröstet zu werden!“

## Wochenspruch

zum *Pfingstfest*

Es soll nicht durch Heer  
oder Kraft, sondern durch  
meinen Geist geschehen,  
spricht der HERR Zebaoth.

Sacharja 4,6

### **Pfingstmontag, 1.6.2020 – Der Geist schenkt den Glauben**

Manche Christen verbinden mit dem Heiligen Geist vor allem übernatürliche Phänomene. Es gibt zwar in Apostelgeschichte 2 das Pfingstwunder mit dem Reden in fremden Sprachen, aber darauf folgt kein Wunderspektakel, sondern eine vom Geist Gottes inspirierte Lehr- und Bußpredigt des Petrus führt dazu, dass über 3000 Menschen Christen werden und die erste Gemeinde entsteht. Das ist für mich ein viel größeres Wunder als so manches übernatürliche Wirken Gottes, das es definitiv auch gibt.

Was erfahren wir noch in der Bibel über den Heiligen Geist?

- Er ist der Geist der Wahrheit
- der Tröster und Beistand
- Er schenkt uns Frieden in unsere Herzen
- Er ist wie ein Wind und weht wo er will
- Er ist der, der unsere stammelnden Gebete in die Sprache des Himmels übersetzt und uns beim Beten unterstützt

Und der Heilige Geist weist auf Jesus hin und ist dann der, der den Glauben weckt und lebendig macht. Paulus sagt: Nur wer den Geist Gottes hat, kann Jesus seinen Herrn nennen.

**Gebet:** Danke, dass Du mir den Glauben schenkst, Gott!

### **Di, 2.6.2020 – Göttlicher Mitbewohner Teil 1**

Jesus ist zum Vater in die unsichtbare Welt Gottes zurückgekehrt, aber zugleich kommt er im Heiligen Geist zu jedem seiner Jünger zurück. Jesus ist nach der Himmelfahrt weiter bei uns, aber anders als zu seiner Erdenzeit. Er lebt durch den Geist Gottes in uns bis zum Ende der Zeiten.

Das gilt für jeden, der Jesus liebt und sein Wort hält.

Das gehört übrigens immer zusammen. Wer von Gottes Liebe so berührt wird, dass er sie erwidert, der wird sein Wort halten – aus der Kraft, seines Heiligen Geistes. Denn der Heilige Geist wohnt in jedem Christen und hilft uns, Gottes Wort zu halten.

Das ist das Geheimnis des Christseins: In jedem noch so schwachen Christen wohnt Gott durch den Heiligen Geist.

**Gebet:** Lieber Vater im Himmel, danke, dass Dein Geist in mir wohnt!

### **Mi, 3.6.2020 – Göttlicher Mitbewohner Teil 2**

Ist Ihnen das eigentlich bewusst, dass Sie eine Wohnstätte des Geistes Gottes sind?

Das bedeutet: Sie sind nicht mehr allein in ihrem Lebenshaus.

Er ist jetzt immer bei Ihnen als Geist, dessen Erkennungszeichen die Liebe ist. Wo Sie auch gerade sind im Haus Ihres Lebens, er ist liebevoll anwesend. Und manchmal geht er von Raum zu Raum und macht Vorschläge, wie man dieses oder jenes anders einrichten könnte. Er wohnt jetzt mit in der guten Stube, im Schlafzimmer, im Büro, im Fernsehzimmer, im Kinderzimmer, sogar im Keller oder auf dem Dachboden.

Und wenn wir seinem Rat folgen, dann werden die Räume unseres Lebens teilweise neu geschmückt.

Vielleicht muss auch dieses oder jenes zur Mülldeponie gebracht werden, aber auch dann werden Sie sagen:

„Wie viel schöner ist es jetzt doch bei mir zu Hause.“

**Gebet:** Guter Gott, danke, dass Du mein Leben erfüllst und schön machst!

### **Do, 4.6.2020 – Der Heilige Geist kommt als Tröster**

Im Griechischen heißt der Heilige Geist der Paraklet, übersetzt bedeutet das: der Beistand oder der Tröster.

Trösten ist eine Hauptaufgabe des Heiligen Geistes, so sehr, dass sie zu seinem Namen wird: der Tröster. Der Heiligen Geist ist Gott, der Tröster. Gottes Wesen ist also das Trösten. Das ist keine Nebenbeschäftigung Gottes, wenn er gerade nichts anderes zu tun hat. Gottes Wesen ist voller Erbarmen und Nähe.

So also denkt er über Sie: voller Erbarmen.

Das können wir uns kaum vorstellen, dass der allmächtige, vollkommene Gott nicht andauernd über uns nörgelt und mäkelte, dass er nicht völlig zurecht unzufrieden, enttäuscht und bitter ist, sondern voller Erbarmen und Trost.

**Impuls:** Wo habe ich eigentlich gerade Gottes Trost nötig?